

18.12.96

AA - FS

Verordnung
der Bundesregierung

**Verordnung zu dem Abkommen vom 29. Mai 1996 zwischen der
Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung
der Ukraine über die Kriegsgräberfürsorge in der Bundesrepublik
Deutschland und in der Ukraine**

A. Zielsetzung

Das Abkommen soll die Erhaltung und Pflege der deutschen Kriegsgräber in der Ukraine auf eine gesicherte rechtliche Grundlage stellen.

B. Lösung

Durch das Abkommen gewährleistet die Regierung der Ukraine den Schutz der deutschen Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen Kriegstoten. Die Bundesrepublik Deutschland gewährleistet, entsprechend den Bestimmungen des Gräbergesetzes vom 1. Juli 1965 in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Januar 1993 (BGBl. I S. 178), auf ihre Kosten die Erhaltung und Pflege ukrainischer Kriegsgräber auf ihrem Hoheitsgebiet.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten der öffentlichen Haushalte

1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugaufwand

Bund, Länder und Gemeinden werden nicht unmittelbar mit Kosten belastet. Für den Bund ergeben sich mittelbare finanzielle Belastungen jedoch dann, wenn der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfür-

sorge e.V., der von der Bundesregierung mit der technischen Durchführung der Aufgaben der deutschen Seite in der Ukraine beauftragt wird, Zuwendungen für diesen Zweck aus dem Bundeshaushalt erhält.

Hinsichtlich ukrainischer Kriegsgräber in der Bundesrepublik Deutschland ergeben sich keine Mehrkosten, da hier der Bund die anfallenden Kosten bereits aufgrund des Gräbergesetzes trägt.

2. Vollzugsaufwand

Durch den Vollzug der Verordnung entsteht kein Mehraufwand.

E. Sonstige Kosten

Der Wirtschaft werden keine Kosten durch die Ausführung der Verordnung entstehen. Diese Verordnung hat keine preisliche Wirkung.

18.12.96

AA - FS

Verordnung
der Bundesregierung

**Verordnung zu dem Abkommen vom 29. Mai 1996 zwischen der
Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung
der Ukraine über die Kriegsgräberfürsorge in der Bundesrepublik
Deutschland und in der Ukraine**

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler

Bonn, den 18. Dezember 1996

031 (213) - 301 30 - U 4 Kr 29/96

An den
Präsidenten des Bundesrates

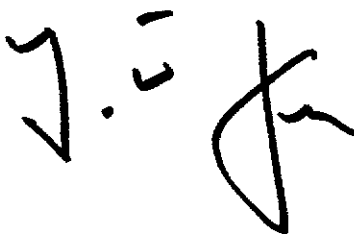
Hiermit übersende ich die von der Bundesregierung beschlossene

Verordnung zu dem Abkommen vom 29. Mai 1996
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Ukraine über die Kriegsgräber-
fürsorge in der Bundesrepublik Deutschland und in der
Ukraine

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2 des
Grundgesetzes herbeizuführen.

Federführend ist das Auswärtige Amt.

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'J' followed by a dot and a large, sweeping flourish.

**Verordnung
zu dem Abkommen vom 29. Mai 1996
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Ukraine
über die Kriegsgräberfürsorge
in der Bundesrepublik Deutschland und in der Ukraine
Vom**

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 6. Mai 1994 zu dem Abkommen vom 16. Dezember 1992 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über Kriegsgräberfürsorge (BGBl. 1994 II S. 598) verordnet die Bundesregierung:

Artikel 1

Das in Bonn am 29. Mai 1996 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Ukraine über die Kriegsgräberfürsorge in der Bundesrepublik Deutschland und in der Ukraine wird hiermit in Kraft gesetzt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

- (1) Diese Verordnung tritt an dem Tag in Kraft, an dem das in Artikel 1 genannte Abkommen nach seinem Artikel 13 in Kraft tritt.
- (2) Der Tag des Inkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Begründung zur Verordnung

Zu Artikel 1

Artikel 2 des Gesetzes vom 6. Mai 1994 (BGBl. 1994 II S. 598) ermächtigt die Bundesregierung, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates völkerrechtliche Abkommen über die Kriegsgräberfürsorge in Kraft zu setzen. Entsprechend der Regelung in Absatz 2 dieser Vorschrift können die Abkommen bestimmen, daß die Ausbettung und Überführung deutscher Kriegstoter der Zustimmung der Bundesregierung bedürfen und daß die Kosten und Gebühren von den Antragstellern zu tragen sind.

Zu Artikel 2

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, zu dem die Verordnung und das Abkommen in Kraft treten, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden nicht unmittelbar mit Kosten belastet. Für den Bund ergeben sich mittelbare finanzielle Belastungen jedoch dann, wenn der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., der von der Bundesregierung mit der technischen Durchführung der Aufgaben der deutschen Seite in der Ukraine beauftragt wird, Zuwendungen für diesen Zweck aus dem Bundeshaushalt erhält.

Hinsichtlich der ukrainischen Kriegsgräber in der Bundesrepublik Deutschland ergeben sich keine Mehrkosten, da der Bund die anfallenden Kosten bereits aufgrund des Gräbergesetzes trägt.

Auswirkungen auf Einzelpreise und auf das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, sind durch das Abkommen nicht zu erwarten, da Kosten für die Wirtschaft und private Verbraucher nicht entstehen.

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Ukraine
über Kriegsgräberfürsorge in der Bundesrepublik Deutschland
und in der Ukraine**

**Угода
між Урядом Федеративної Республіки Німеччина
і Урядом України
про догляд за могилами загиблих воїнів
у Федеративній Республіці Німеччина і Україні**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Ukraine –

Уряд Федеративної Республіки Німеччина
і
Уряд України,

geleitet von dem beiderseitigen Wunsch, den Kriegstoten bei-
der Seiten eine würdige letzte Ruhestätte zu gewähren,

керуючись взаємним бажанням віддати належне останнє
пристановище загиблим з обох Сторін воїнам,

in dem Bewußtsein, daß die Pflege der Gräber der Kriegstoten
auf deutschem und ukrainischem Boden einen konkreten Aus-
druck der Verständigung und der Versöhnung zwischen dem
deutschen und dem ukrainischen Volk darstellt,

усвідомлюючи те, що догляд за могилами загиблих воїнів
на українській і німецькій землях є конкретним виявом поро-
зуміння і примирення між українським і німецьким наро-
дами,

in Ausführung von Nummer 14 der Gemeinsamen Erklärung
vom 9. Juni 1993 über die Grundlagen der Beziehungen zwischen
der Bundesrepublik Deutschland und der Ukraine,

на виконання пункту 14 Спільної Декларації про основи
відносин між Федеративною Республікою Німеччина і Украї-
ною від 9 червня 1993 року,

in dem Wunsch, für die im Hoheitsgebiet der Vertragsparteien
liegenden Kriegsgräber der Toten der jeweils anderen Seite aus
dem Ersten und Zweiten Weltkrieg eine endgültige Regelung zu
schaffen,

бажаючи остаточно врегулювати становище з могилами
воїнів, загиблих під час Першої і Другої Світових війн, що
знаходяться на території обох країн,

in dem Bestreben, die Erhaltung und Pflege dieser Gräber in
würdiger Weise und gemäß den Bestimmungen des geltenden
humanitären Völkerrechts sicherzustellen –

прагнучи забезпечити збереження і догляд за цими моги-
лами гідним чином і відповідно до положень діючого міжна-
родного права в гуманітарній галузі,

sind wie folgt übereingekommen:

домовилися про таке:

Artikel 1

Dieses Abkommen regelt die Erhaltung und Pflege der Kriegs-
gräber der Vertragsparteien im jeweils anderen Staat.

Стаття 1

Ця Угода регулює питання збереження і догляду за
військовими похованнями обох Сторін у кожній з країн.

Artikel 2

Im Sinne dieses Abkommens bedeuten die Begriffe:

- a) „deutsche Kriegstote“:
- Angehörige der deutschen Streitkräfte,
 - diesen nach deutschem Recht gleichgestellte Personen,
 - sonstige Personen deutscher Staatsangehörigkeit, die im Zusammenhang mit den Ereignissen des Krieges 1914/1918 oder des Krieges 1939/1945 oder nach ihrer Deportation gestorben sind;
- b) „deutsche Kriegsgräber“:
- die im Hoheitsgebiet der Ukraine liegenden Gräber deut-
scher Kriegstoter;

Стаття 2

Вжиті для цілей цієї Угоди поняття означають:

- a) полегли на війні німці:
- військовослужбовці збройних сил Німеччини,
 - особи, які згідно з німецьким правом прирівнюються до них,
 - інші особи німецького громадянства, які померли у зв'язку з подіями війни 1914-1918 років або війни 1939-1945 років, або ж після їхньої депортації;
- b) могили полеглих на війні німців:
- могили полеглих на війні німецьких військовослуж-
бовців, що знаходяться на території України;

c) „deutsche Kriegsgräberstätten“:

- die im Hoheitsgebiet der Ukraine existierenden, auffindbaren oder neu anzulegenden Friedhöfe oder Teile von Friedhöfen, auf denen deutsche Kriegstote bestattet sind;

d) „ukrainische Kriegstote“:

- ukrainische Mitglieder der sowjetischen Streitkräfte, die im Zusammenhang mit dem Zweiten Weltkrieg auf deutschem Boden gefallen sind;
- Ukrainer, die während der deutschen Kriegsgefangenschaft oder an deren Folgen bis zum 31. März 1952 gestorben sind;
- Ukrainer, die in der Zeit vom 1. September 1939 bis 8. Mai 1945 in deutschen Internierungslagern gestorben sind;
- Ukrainer, die in der Zeit vom 1. September 1939 bis zum 8. Mai 1945 zur Leistung von Arbeiten nach Deutschland verschleppt oder in diesem Gebiet gegen ihren Willen festgehalten wurden und während dieser Zeit gestorben sind;
- Ukrainer, die von einer anerkannten internationalen Flüchtlingsorganisation in Sammellagern betreut wurden und dort oder nach Überführung in eine Krankenanstalt in der Zeit vom 9. Mai 1945 bis 30. Juni 1950 gestorben sind. Ist die Verwaltung des Sammellagers nach dem 1. Juli 1950 in die Zuständigkeit deutscher Stellen übergegangen, tritt der Tag vor der Übernahme in deutsche Verwaltung an die Stelle des 30. Juni 1950;

e) „ukrainische Kriegsgräber“:

Gräber ukrainischer Kriegstoter, die im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland liegen;

f) „ukrainische Kriegsgräberstätten“:

Gelände Flächen im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, auf denen ukrainische Kriegstote bestattet sind.

c) німецькі військові поховання:

- кладовища або їхні частини, які існують на території України або можуть бути виявлені чи новозакладені і де поховані полеглі на війні німці;

d) полеглі на війні українці:

- українські військовослужбовці радянських збройних сил, які загинули на німецькій землі у зв'язку з подіями Другої світової війни;
- українці, які померли в німецькому військовому полоні або внаслідок цього полону до 31 березня 1952 року;
- українці, які померли в період з 1 вересня 1939 року по 8 травня 1945 року в німецьких таборах для інтернованих;
- українці, які в період з 1 вересня 1939 року по 8 травня 1945 року були вивезені до Німеччини на примусові роботи або проти їхньої волі утримувалися на її території і померли в цей період;
- українці, які знаходилися під опікою визнаної міжнародної організації з питань біженців у збірних таборах і які померли там або після переведення в лікувальний заклад в період з 9 травня 1945 року по 30 червня 1950 року. Якщо управління збірного табору після 1 липня 1950 року перейшло в підпорядкування німецьких організацій, то замість 30 червня 1950 року чинною датою є день перед переходом в німецьке підпорядкування;

e) могили полеглих на війні українців:

- могили полеглих на війні українських військовослужбовців, що знаходяться на території Федеративної Республіки Німеччина;

f) українські військові поховання:

- земельні ділянки на території Федеративної Республіки Німеччина, на яких поховані полеглі на війні українці.

Artikel 3

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung der Ukraine gewährleisten den Schutz der Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die Kriegstoten der jeweils anderen Seite in ihrem Hoheitsgebiet und bemühen sich, die Umgebung der Kriegsgräberstätten von allen Anlagen freizuhalten, die mit der Würde dieser Stätten nicht vereinbar sind.

(2) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ist berechtigt, auf ihre Kosten die deutschen Kriegsgräber und deutschen Kriegsgräberstätten in der Ukraine herzurichten und zu pflegen.

(3) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gewährleistet auf ihre Kosten die Erhaltung und Pflege ukrainischer Kriegsgräber im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland.

Artikel 4

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung der Ukraine beziehungsweise ihre örtlichen Exekutivorgane oder Gebietskörperschaften überlassen kostenlos und auf unbegrenzte Dauer die als Kriegsgräberstätten der jeweils anderen Seite dienenden Gelände Flächen als dauernde Ruhestätten für ihre Kriegstoten. Beide Seiten verpflichten sich, weder für die vergangene Nutzung dieser Gelände Flächen als Kriegsgräberstätten noch für die zukünftige Nutzung Gebühren zu erheben.

(2) Eigentumsrechte an Grund und Boden werden durch dieses Abkommen nicht berührt. Für notwendig erachtete Änderungen

Стаття 3

1. Уряд Федеративної Республіки Німеччина і Уряд України забезпечують захист могил і вічний спокій полеглих на війні воїнів іншої Сторони на своїй території і прагнуть, щоб поряд з ними не було ніяких будівель і закладів, які несумісні з гідністю місць такого роду.

2. Уряд Федеративної Республіки Німеччина має право за свій рахунок облаштовувати і здійснювати догляд за могилами і похованнями полеглих на війні німців, що знаходяться на території України.

3. Уряд Федеративної Республіки Німеччина забезпечує за власний рахунок збереження і догляд за могилами полеглих на війні українців на території Федеративної Республіки Німеччина.

Стаття 4

1. Уряд Федеративної Республіки Німеччина і Уряд України разом з відповідними органами виконавчої влади на місцях в Україні та німецькими політико-адміністративними підрозділами забезпечують виділення безоплатно і на необмежений строк земельних ділянок, на яких знаходяться військові поховання полеглих з іншої Сторони, як такі, що є місцями вічного спокою полеглих на війні. Сторони зобов'язуються не стягувати зборів (податків) за попереднє користування земельними ділянками для військових поховань і за користування ними в майбутньому.

2. Ця Угода ніяким чином не зачіпає права власності на землю. Необхідні зміни меж земельних ділянок, на яких

der Grenzen von als Kriegsgräberstätten genutzten Gelände-
flächen werden in gegenseitigem Einvernehmen zwischen den
Vertragsparteien oder den von ihnen bezeichneten Stellen ge-
klärt. Wird im Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien ein
Gelände ganz oder teilweise nicht mehr für den vorgesehenen
Zweck genutzt, so hat diese Änderung für die Regierung des
jeweils begünstigten Staates den Verlust des Nutzungsrechts
daran zur Folge.

(3) Sollte ein Gelände nach Absatz 1 aus zwingenden öffent-
lichen Gründen für eine andere Verwendung benötigt werden, so
wird statt dessen ein anderes geeignetes Gelände zur Verfügung
gestellt. Diejenige Seite, die das bisherige Gelände für eine ande-
re Verwendung benötigt, übernimmt die Kosten für die Umbettung
der Toten und für die Herrichtung der neuen Gräber. Die Auswahl
des neuen Geländes, seine Herrichtung sowie die Durchführung
der Umbettung erfolgen in beiderseitigem Einvernehmen. Die
Umbettung erfolgt vorzugsweise im Wege der Zusammenlegung
von Kriegsgräbern auf bereits bestehende Kriegsgräberstätten.

Artikel 5

(1) Die Regierung der Ukraine gestattet, ohne daß ihr daraus
Kosten entstehen und nachdem ihr ein Plan zur vorherigen Zu-
stimmung vorgelegen hat, der Regierung der Bundesrepublik
Deutschland, die Gräber der deutschen Kriegstoten, deren Um-
bettung die Regierung der Bundesrepublik Deutschland für not-
wendig erachtet, zusammenzulegen. Die Umbettung von deut-
schen Kriegstoten erfolgt durch von deutscher Seite benannte
Kräfte.

(2) Über jede Umbettung eines deutschen Kriegstoten wird ein
Protokoll angefertigt, in dem die alte und die neue Grablage, die
Personalien, die Beschriftung der Erkennungsmarke oder andere
Identifizierungsmerkmale genannt sind. Eine Ausfertigung dieses
Protokolls wird der Regierung der Ukraine übermittelt.

(3) Soweit nachweisbar ehemals vorhandene deutsche Kriegs-
gräberstätten auf ukrainischem Boden durch zwischenzeitliche
infrastrukturelle Veränderungen aufgelassen und die dort bestat-
teten deutschen Toten nicht mehr zu bergen sind, gestattet die
Regierung der Ukraine auf deutschen Antrag hin die Errichtung
von Gedenkstätten in schlichter und würdiger Form an diesen
ehemaligen Standorten. Die Regierung der Ukraine stellt dafür
geeignetes Gelände zur Verfügung.

(4) Im Falle, daß auf deutschem Boden nachträglich ukrainische
Kriegstote aufgefunden werden, gewährleistet die Regierung der
Bundesrepublik Deutschland deren ordnungsgemäße und würdi-
ge Bestattung und die Kennzeichnung dieser Gräber.

Artikel 6

Sofern sich auf deutschen oder ukrainischen Kriegsgräberstät-
ten neben Kriegsgräbern der jeweils anderen Seite auch Gräber
von Kriegstoten anderer Staaten befinden, ist diese Tatsache bei
Entscheidungen über Erhaltung und Pflege dieser Gräber ange-
messsen zu berücksichtigen.

Artikel 7

(1) Die Überführung deutscher Kriegstoter aus dem Hoheits-
gebiet der Ukraine in die Bundesrepublik Deutschland bedarf
der vorherigen Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik
Deutschland. Die Regierung der Ukraine gestattet eine solche
Überführung nur bei Vorliegen dieser Zustimmung.

(2) Der Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik
Deutschland bedürfen auch Anträge an die Regierung der Ukrai-
ne, die die Überführung deutscher Kriegstoter in Drittländer zum
Zweck haben.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten sinngemäß für die Überführung
ukrainischer Kriegstoter in die Ukraine oder in Drittländer.

знаходяться військові поховання, здійснюються за взаємною
згодою Сторін або призначених ними органів. Якщо за зго-
дою Сторін земельна ділянка повністю або частково більше
не використовується за призначенням, то така зміна озна-
чає для Уряду Сторони, якій надавалося сприяння, втрату
права користування цією земельною ділянкою.

3. Якщо земельна ділянка згідно із пунктом (1) з важливих
громадських причин потрібна для іншого використання, за-
мість неї відводиться інша придатна земельна ділянка і
відповідна Сторона бере на себе витрати на перепоховання
полеглих і на облаштування нових могил. Вибір нової земель-
ної ділянки, її облаштування і перепоховання полеглих здійс-
нюються за взаємною згодою. Перепоховання проводиться,
головним чином, шляхом перенесення могил полеглих на
війні на вже існуючі військові кладовища.

Стаття 5

1. Уряд України без будь-яких витрат зі свого боку і після
подання йому на попереднє узгодження відповідного плану
дозволяє Уряду Федеративної Республіки Німеччина об'єд-
нувати в братські могили могили полеглих на війні німців.
Перепоховання полеглих на війні німців здійснюється си-
лами, визначеними Німецькою Стороною.

2. Про кожне перепоховання полеглого на війні німця скла-
дається протокол, в якому зазначаються старе і нове місце-
знаходження могили, анкетні дані, напис на особистому зна-
ку або інші ідентифікаційні ознаки. Один примірник цього
протоколу передається Урядові України.

3. Якщо в результаті змін в інфраструктурі поховання по-
леглих на війні німців, що існували раніше на українській
землі, були ліквідовані і збереження останків похованих там
німців неможливе, Уряд України дозволяє, на прохання Ні-
мецької Сторони, встановлювати на цих місцях прості і гідні
пам'ятні знаки. Для цього Уряд України виділяє відповідні
земельні ділянки.

4. У разі додаткового виявлення на німецькій землі полег-
лих на війні українців Уряд Федеративної Республіки Німеч-
чина проводить їхнє відповідне і гідне поховання з відповід-
ним позначенням цих могил.

Стаття 6

Якщо на території українських або німецьких військових
поховань поряд з могилами полеглих на війні іншої Сторони
знаходяться могили полеглих на війні громадян інших дер-
жав, то цей факт відповідним чином повинен враховуватися
під час прийняття рішення про збереження цих могил і дог-
лад за ними.

Стаття 7

1. На перевезення полеглих на війні німців з території
України у Федеративну Республіку Німеччина потрібна попе-
редня згода Уряду Федеративної Республіки Німеччина.
Уряд України дозволяє таке перевезення лише за наявності
такої згоди.

2. Згода Уряду Федеративної Республіки Німеччина по-
трібна і у разі звернень до Уряду України, метою яких є
перевезення полеглих на війні німців у треті країни.

3. Пункти 1 і 2 поширюються відповідним чином і на пере-
везення полеглих на війні українців в Україну або в треті
країни.

(4) Alle Kosten und Gebühren für die Ausbettung und Überführung von deutschen oder ukrainischen Kriegstoten ins Ausland gehen zu Lasten der Antragsteller.

(5) Bei der Ausbettung von Kriegstoten zur Überführung können Vertreter der zuständigen Behörden beider Vertragsparteien anwesend sein.

Artikel 8

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland beauftragt den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ (nachstehend „Volksbund“ genannt) mit der technischen Durchführung der Aufgaben in der Ukraine, die sich aus diesem Abkommen für die deutsche Seite ergeben.

(2) Die Regierung der Ukraine beauftragt das „Staatskomitee für kommunale Verwaltung“ (nachstehend „Staatskomitee“ genannt) mit der Koordinierung der technischen Durchführung der sich aus diesem Abkommen für die ukrainische Seite ergebenden Aufgaben.

(3) Für den Fall, daß eine der Vertragsparteien eine andere Organisation beauftragen will, wird hierüber Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien hergestellt.

Artikel 9

(1) Die Regierung der Ukraine gewährt dem Volksbund jede mögliche Unterstützung, insbesondere den Zugang zu den bei den Behörden und sonstigen Einrichtungen jetzt oder in Zukunft verfügbaren Unterlagen über deutsche Kriegsgräber und verstorbene deutsche Soldaten. Andere Vereinbarungen und Absprachen bleiben davon unberührt.

(2) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Volksbund gewähren der Regierung der Ukraine und dem von ihm beauftragten Staatskomitee ebenfalls Unterstützung, insbesondere bei der Zurverfügungstellung von Dokumenten, die über die Identität und die Grablage ukrainischer Kriegstoter Aufschluß geben. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland hofft auf Wunsch der Regierung der Republik Ukraine bei den zuständigen deutschen Behörden Auskünfte über den Zustand solcher Kriegsgräberstätten in Deutschland ein, von denen zu vermuten ist, daß dort ukrainische Kriegstote bestattet sind.

(3) Zu der Durchführung seiner Aufgaben kann der Volksbund Vertreter, Fachkräfte und sonstiges Personal in die Ukraine entsenden.

(4) Das Staatskomitee kann Vertreter nach Deutschland entsenden, um sich über den Zustand der ukrainischen Kriegsgräber zu unterrichten.

Artikel 10

(1) Der Volksbund bedient sich bei der Ausführung der sich bei der Durchführung dieses Abkommens ergebenden Arbeiten nach Möglichkeit örtlicher Arbeitskräfte und örtlichen Materials gemäß den im freien Wettbewerb üblichen Bedingungen.

(2) Der Volksbund kann auch aus der Bundesrepublik Deutschland oder einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union Geräte, Transportmittel, Material und Zubehör, die für die Durchführung der in diesem Abkommen erwähnten Arbeiten erforderlich sind, in die Ukraine einführen und wieder ausführen.

(3) Für die Zollabfertigung dieser Gegenstände gilt folgendes:

- a) Geräte und Transportmittel, die vorübergehend eingeführt werden, werden bei ihrer Einfuhr in die Ukraine mit dem Vorbehalt abgefertigt, daß die genannten Geräte und Transportmittel nach Beendigung der Arbeiten wieder ausgeführt werden;
- b) Material und Zubehör, das ausschließlich für die Einrichtung, Ausschmückung oder Pflege der Gräber, Gedenkstätten oder Friedhöfe bestimmt ist, bleibt frei von Einfuhrabgaben, wenn den Zollbehörden zusätzlich zur regulären Einfuhrerklärung vorgelegt werden:

– eine genaue Aufstellung der eingeführten Waren,

4. Всі витрати і стягнення на ексгумацію і перевезення полеглих на війні німців або українців за кордон несуть заявники.

5. Під час ексгумації полеглих на війні з метою перевезення можуть бути присутні представники відповідних установ обох Сторін.

Стаття 8

1. Уряд України доручає Державному комітетові по житлово-комунальному господарству (далі – Держкомітет) координувати технічне виконання завдань, що випливають з цієї Угоди для Української Сторони.

2. Уряд Федеративної Республіки Німеччина доручає зареєстрованій Народній Спілці з питань догляду за могилами полеглих воїнів (далі – Народна Спілка) технічне виконання в Україні завдань, що випливають з цієї Угоди для Німецької Сторони.

3. У разі, коли одна із Сторін хоче дати відповідне доручення іншій організації, це має бути узгоджено з іншою Стороною.

Стаття 9

1. Уряд України надає Народній Спілці всіляку допомогу, зокрема забезпечує доступ до документів про могили полеглих у війні німців та померлих німецьких військовослужбовців, що зберігаються нині або зберігатимуться надалі в установах і організаціях. Це ніяким чином не впливає на інші угоди та домовленості.

2. Уряд Федеративної Республіки Німеччина і Народна Спілка так само сприяють Урядові України та Держкомітету, зокрема, у наданні документів, які дозволяють встановити ідентичність та місцезнаходження могил полеглих на війні українців. Уряд Федеративної Республіки Німеччина одержує, за запитом Уряду України, відомості у компетентних німецьких установ про стан таких військових поховань у Німеччині, де припускається існування могил полеглих на війні українців.

3. Для виконання своїх завдань Народна Спілка може направляти в Україну своїх представників та інший персонал.

4. Держкомітет може відряджати до Німеччини своїх представників для ознайомлення зі станом могил полеглих на війні українців.

Стаття 10

1. Під час виконання робіт, що випливають з цієї Угоди, Народна Спілка у міру можливості використовує місцеву робочу силу і місцеві матеріали на звичайних для вільної конкуренції умовах.

2. Народна Спілка має право ввозити в Україну із Федеративної Республіки Німеччина або іншої держави – члена Європейського Союзу і вивозити з України устаткування, транспортні засоби, матеріали та обладнання, які необхідні для виконання зазначених у цій Угоді робіт.

3. Для митного оформлення цих предметів:

- a) устаткування і транспортні засоби, що тимчасово ввозяться, оформляються під час їх ввезення в Україну за умови, що після закінчення робіт зазначені устаткування і транспортні засоби будуть вивезені;
 - b) матеріали та обладнання, виключно призначені для облаштування, оздоблення або догляду за могилами, пам'ятними місцями або кладовищами, звільняються від імпортного мита, якщо митним органам додатково до звичайної декларації подаються:
- точний перелік предметів, що ввозяться;

- eine von einer dazu ordnungsgemäß befugten Person der in Artikel 8 Absatz 1 beauftragten Institution unterzeichnete Verpflichtungserklärung, die die verpflichtende Zusicherung enthält, daß die genannten Waren nur für die in diesem Buchstaben b dieses Absatzes vorgesehenen Zwecke verwendet werden.

Artikel 11

(1) Die gemäß Artikel 4 Absatz 1 vereinbarte Überlassung der als deutsche Kriegsgräberstätten dienenden Geländeflächen gibt dem Volksbund die Befugnis, im Rahmen der einschlägigen ukrainischen Rechtsvorschriften alle Herrichtungs- und Verschönerungsarbeiten auf den Kriegsgräberstätten, sowie den Bau geeigneter Zufahrtswege und Einrichtungen für Besucher unmittelbar auszuführen.

(2) Der Volksbund sorgt dafür, daß bei Bauarbeiten alle hygien- und gesundheitsrechtlichen Anforderungen beachtet werden, die die ukrainischen Gesetze vorsehen. Er befolgt die einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften über Friedhofsordnungen.

Artikel 12

Volksbund und Staatskomitee arbeiten bei der Erfüllung ihrer Aufgaben eng zusammen. Sie regeln unmittelbar die Einzelheiten der fachlichen und technischen Durchführung dieses Abkommens.

Artikel 13

Dieses Abkommen tritt einen Monat nach dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander notifiziert haben, daß die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind.

Geschehen zu Bonn am 29. Mai 1996 in zwei Urschriften, jede in deutscher und ukrainischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

- зобов'язання, підписане компетентною і належним чином уповноваженою на це особою, призначеної згідно з пунктом 1 статті 8 організації, про те, що зазначені предмети будуть застосовуватися лише для передбачених підпунктом 6 статті 10 цілей.

Стаття 11

1. Виділення відповідно до пункту 1 статті 4 земельних ділянок, що являють собою німецькі військові поховання, дає Народній Спілці право в рамках відповідних українських нормативних актів безпосередньо здійснювати всі роботи з облаштування і оздоблення військових поховань, а також з прокладання необхідних під'їзних доріг і спорудження підсобних приміщень для відвідувачів.

2. Народна Спілка піклуватиметься про те, щоб під час будівельно-опоряджувальних робіт виконувалися всі медико-гігієнічні вимоги, передбачені українським законодавством. Народна Спілка буде дотримуватися всіх відповідних правових і адміністративних розпоряджень про утримування кладовищ.

Стаття 12

Держкомітет і Народна Спілка тісно співпрацюватимуть під час виконання своїх завдань та безпосередньо врегульовуватимуть деталі фахової і технічної реалізації цієї Угоди.

Стаття 13

Ця Угода набуває чинності через один місяць з дня взаємної нотифікації Сторін про те, що всі необхідні для набуття чинності внутрішньодержавні процедури виконані.

Вчинено в м. Бонні 29 травня 1996 року в двох примірниках німецькою і українською мовами, при цьому обидва тексти є автентичними.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
За Уряд Федеративної Республіки Німеччина
Hans v. Ploetz

Für die Regierung der Ukraine
За Уряд України
І. Купас

986/96

Denkschrift zum Abkommen

I. Allgemeines

In den fünfziger und sechziger Jahren hat die Bundesregierung mit allen in Betracht kommenden westlichen Staaten Kriegsgräberabkommen geschlossen. Der Abschluß entsprechender Abkommen mit der damaligen Sowjetunion und anderen Staaten Osteuropas war wegen der dortigen politischen Verhältnisse nicht möglich. Nach dem Zusammenbruch des kommunistischen Systems und der Öffnung des Eisernen Vorhangs hat sich die Zusammenarbeit mit den Staaten der Region in einer Weise verändert, die auch den sensiblen und mit Emotionen behafteten Bereich der Kriegsgräberfürsorge bilateralen Vereinbarungen zugänglich macht.

II. Besonderes

Artikel 1 bestimmt den Regelungsumfang des Abkommens. Zweck des Abkommens ist die Erhaltung und Pflege der Kriegsgräber der Vertragsparteien im jeweils anderen Staat.

Artikel 2 enthält die Bestimmungen der in den nachfolgenden Vorschriften wiederholt verwendeten Begriffe. Hiernach erstreckt sich das Abkommen nicht nur auf gefallene und in Gefangenschaft verstorbene Soldaten, sondern auf alle Deutschen, die im Zusammenhang mit den beiden Weltkriegen gestorben sind.

Artikel 3 Abs. 1 gewährleistet den Schutz der Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen und ukrainischen Kriegstoten im anderen Hoheitsgebiet.

Absatz 2 regelt die Kostentragung. Hiernach hat die Bundesrepublik Deutschland für die mit der Herrichtung und Pflege der deutschen Kriegsgräber und Kriegsgräberstätten verbundenen Kosten aufzukommen.

Absatz 3 gewährleistet, daß die Bundesrepublik Deutschland die Kosten der Erhaltung und Pflege ukrainischer Kriegsgräber in Deutschland trägt. Diese Verpflichtung besteht bereits auf Grund des Gräbergesetzes.

Artikel 4 Abs. 1 bestimmt, daß die für die Kriegsgräberstätten benötigten Geländeflächen kostenlos und auf unbegrenzte Dauer zur Nutzung überlassen werden.

Absatz 2 regelt die Rechtsfolgen im Falle künftiger Nutzungsänderungen der überlassenen Geländeflächen.

Absatz 3 verpflichtet die jeweilige Regierung zur Übernahme der Kosten für Umbettungsmaßnahmen, die deshalb erforderlich werden, weil die genannten Geländeflächen aus zwingenden öffentlichen Gründen einer anderen Verwendung zugeführt werden.

Artikel 5 Abs. 1 regelt die Umbettung von Kriegstoten. Hier liegt der Schwerpunkt der nach Inkrafttreten des Abkommens zu leistenden Arbeiten. In vielen Fällen hat eine ordnungsgemäße Bestattung nicht stattgefunden. In anderen Fällen erscheint es sinnvoll, kleinere Friedhöfe zur Erleichterung der Pflegearbeiten zusammenzulegen.

Absatz 2 bestimmt, daß über jede Umbettung deutscher Kriegstoter ein Protokoll zu fertigen ist.

Absatz 3 trägt dem Umstand Rechnung, daß wegen des erheblichen Zeitabstandes viele Kriegsgräber möglicherweise nicht mehr auffindbar sind. In diesen Fällen ist es der Bundesregierung gestattet, zum Gedenken an die Kriegstoten in angemessener Form Gedenkstätten zu errichten.

Absatz 4 sieht für den Fall, daß auf deutschem Boden nachträglich ukrainische Kriegstote aufgefunden werden, deren ordnungsgemäße und würdige Bestattung sowie Kennzeichnung dieser Gräber vor.

Artikel 6 regelt den Fall, daß sich auf deutschen oder ukrainischen Kriegsgräberstätten neben Kriegsgräbern der jeweils anderen Seite auch Gräber von Kriegstoten anderer Staaten befinden. Diese Tatsache ist im Einzelfall bei der Entscheidung über Erhaltung und Pflege dieser Gräber angemessen zu berücksichtigen.

Artikel 7 Abs. 1 regelt die Überführung deutscher Kriegstoter, die der vorherigen Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland bedarf. Hierdurch soll sichergestellt werden, daß die für die Kriegsgräberfürsorge zuständigen Stellen in jedem Einzelfall über den Verbleib der Kriegstoten unterrichtet sind.

Absatz 2 macht auch den Fall der Überführung in ein Drittland von der Zustimmung der Bundesregierung abhängig.

Absatz 3 regelt die Überführung ukrainischer Kriegstoter in die Ukraine oder in Drittländer.

Nach Absatz 4 sind die Kosten der Ausbettung und Überführung von deutschen und ukrainischen Kriegstoten vom Antragsteller zu tragen.

Absatz 5 bestimmt, daß bei der Ausbettung Vertreter der Behörden beider Staaten anwesend sein können. Hierdurch soll die ordnungsgemäße Durchführung sichergestellt werden.

Artikel 8 Abs. 1 bestimmt, daß die Bundesregierung den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ (Volksbund) mit der technischen Durchführung der der deutschen Seite in der Ukraine obliegenden Aufgaben beauftragt.

Nach Absatz 2 überträgt die Regierung der Ukraine dem „Staatskomitee für kommunale Verwaltung“ ähnliche Aufgaben.

Nach Absatz 3 ist im Fall der Beauftragung anderer als der in Absatz 1 und 2 erwähnten Organisationen entsprechendes Einvernehmen zwischen den Regierungen herzustellen.

Artikel 9 Abs. 1 verpflichtet die ukrainische Regierung zur Unterstützung des Volksbundes bei der Durchführung seiner Aufgaben. Der Zugang zu den erforderlichen Unterlagen wird gewährleistet.

Absatz 2 verpflichtet die Bundesregierung und den Volksbund ebenfalls zur Unterstützung der Regierung der Ukraine und des von ihm beauftragten Staatskomitees. Die Zurverfügungstellung von erforderlichen Dokumenten wird gewährleistet.

Absatz 3 gestattet dem Volksbund die Entsendung eigenen Fachpersonals, das über die für die durchzuführenden Arbeiten erforderliche Sachkenntnis verfügt.

Absatz 4 gestattet dem Staatskomitee die Entsendung von Vertretern nach Deutschland, um sich über den Zustand der ukrainischen Kriegsgräber zu unterrichten.

Artikel 10 Abs. 1 legt fest, daß sich der Volksbund bei der Durchführung seiner Arbeiten nach Möglichkeit örtlicher Arbeitskräfte und örtlichen Materials bedient.

Nach Absatz 2 ist der Volksbund berechtigt, aus Deutschland oder einem anderen EU-Mitgliedstaat erforderliche

Gerätschaften, Transportmittel, Material und Zubehör in die Ukraine ein- und wieder auszuführen.

Absatz 3 regelt die zollrechtliche Behandlung dieser Gegenstände.

Artikel 11 Abs. 1 berechtigt den Volksbund, auf den als deutsche Kriegsgräberstätten überlassenen Gelände-flächen die erforderlichen Arbeiten, einschließlich der notwendigen Bauarbeiten vorzunehmen.

Nach Absatz 2 ist der Volksbund an die einschlägigen ukrainischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften gebunden.

Artikel 12 regelt die Zusammenarbeit des Volksbundes und des Staatskomitees.

Artikel 13 regelt das Inkrafttreten des Abkommens.

31.01.97**Beschluß**
des Bundesrates

Verordnung zu dem Abkommen vom 29. Mai 1996 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Ukraine über die Kriegsgräberfürsorge in der Bundesrepublik Deutschland und in der Ukraine

Der Bundesrat hat in seiner 708. Sitzung am 31. Januar 1997 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.